

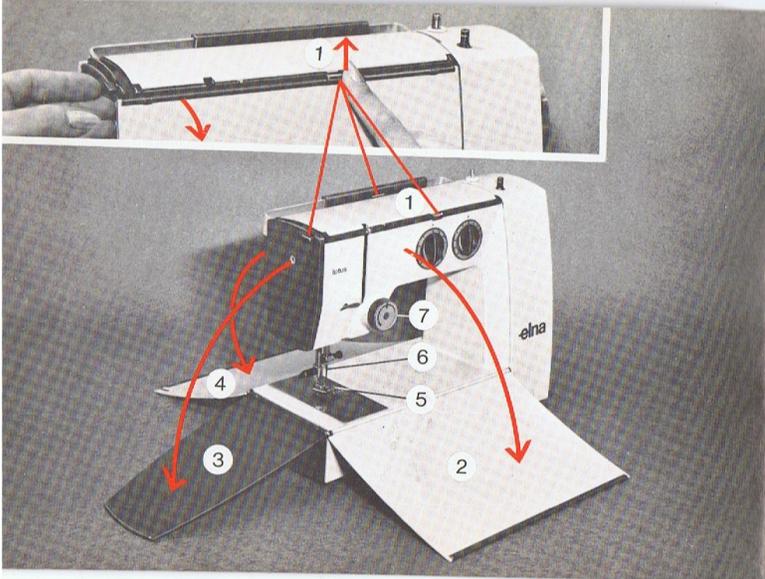
elna **tavaro s/a**
GENF
(Schweiz)



HERSTELLER DER **elna** NÄHMASCHINEN



elna lotus
GEBRAUCHSANWEISUNG



Ihre neue ELNA Lotus

Eine stets griffbereite Zickzack-Nähmaschine.

Es ist nicht nötig, sie aus einem Koffer herauszunehmen.

1 Öffnen Sie sie, indem Sie die Verschlussstasten leicht anheben, um die Schutzklappen freizugeben.

Klappen Sie sie in der Reihenfolge 2-3-4 auf. Sie erhalten einen komfortablen Nähtisch.

Für Ihre üblichen Näharbeiten ist schon alles bereit:

5 Ein Mehrzweckfuss (für alle üblichen Geradstich- und Zickzacknäharbeiten).

6 Eine Nadel 80 (mittlere Stärke).

7 Die Fadenspannung befindet sich auf der Universal-Stellung, rote Markierung.

- Der Füsschendruck braucht nicht mehr eingestellt zu werden. Er ist universell, und zwar für feine als auch grobe Gewebe.

Wünschen Sie - schnell eine Auskunft zu finden:

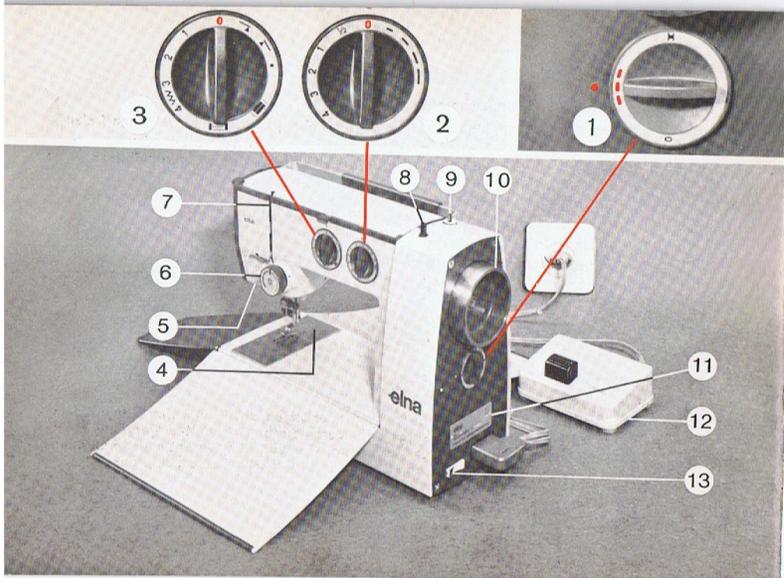
Öffnen Sie die letzte Seite Ihrer Gebrauchsanweisung.

- Ratschläge fürs Nähen:

Ziehen Sie den Nähleitfaden 2 zu Rate.

Kundendienst

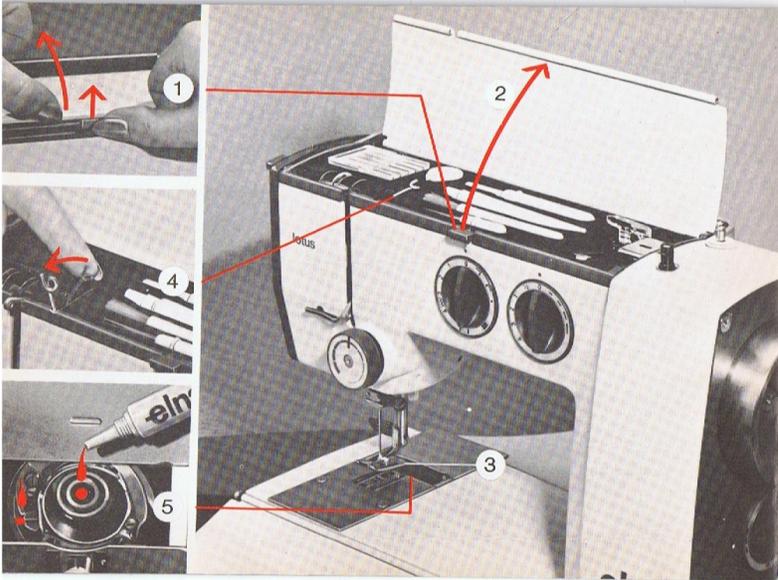
Sollten Sie eine zusätzliche Auskunft benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem nächstliegenden **ELNA** Laden in Verbindung. Geschultes Personal steht Ihnen gerne beratend zur Verfügung. Gemäss den Garantiebestimmungen ist für jeglichen technischen Eingriff in Ihre **ELNA** Lotus allein unser Fachpersonal zuständig.



Ihre ELNA Lotus ist leicht zu verstehen

Hier die wichtigsten Bestandteile:

- 1 **Kupplungsknopf** für 3 Einstellungen. Bei der Lieferung Ihrer **ELNA Lotus** befindet sich der Knopf auf der Sicherheitsstellung «O». Der Mechanismus ist blockiert. Niemand kann Ihre Maschine aus Versehen in Gang setzen. Die beiden anderen Einstellungen sind: Nähen «:» und Spulen «I». **Drehen Sie den Kupplungsknopf auf die Nähstellung «:».**
- 2 **Stichlängeknopf** für Vorwärts- und Rückwärtsnaht.
- 3 **Stichbreiteknopf** für den Zickzackstich, die Dezentrierung und das vorgewählte Schnellknopfloch.
- 4 Greiferdeckel.
- 5 Eingebautes Nählicht.
- 6 Obere Universal-Fadenspannung.
- 7 Fadengeber.
- 8 Spuler.
- 9 Versenkbarer Spulenträger.
- 10 Schwungrad.
- 11 Aufschriftenschild. Überprüfen Sie die angegebene Spannung (Volt). Sie soll der Spannung, die auf den Glühbirnen Ihrer Wohnung angegeben ist, entsprechen.
- 12 Elektrischer Fussanlasser — schliessen Sie ihn an und probieren Sie ihn aus, indem Sie Ihre **ELNA Lotus** einige Male leer drehen lassen. Je mehr Sie auf den Fussanlasser drücken, um so schneller läuft Ihre **ELNA**.
- 13 Lichtschalter.



Der Platz für das Zubehör

ist im Kopf Ihrer **ELNA Lotus** eingebaut. Ein separates Zubehörkästchen gibt es nicht mehr.

1-2 Heben Sie den Verschluss (1) leicht an und öffnen Sie den Oberdeckel (2).

Im Zubehörkästchen finden Sie die folgenden Zubehörteile:

Kordon-Knopflochfuss

Stopfuss und Plättchen

2 Spülchen (ein weiteres befindet sich bereits im Greifer)

Nadelsortiment und Einfädler

Pinsel, Ölkännchen

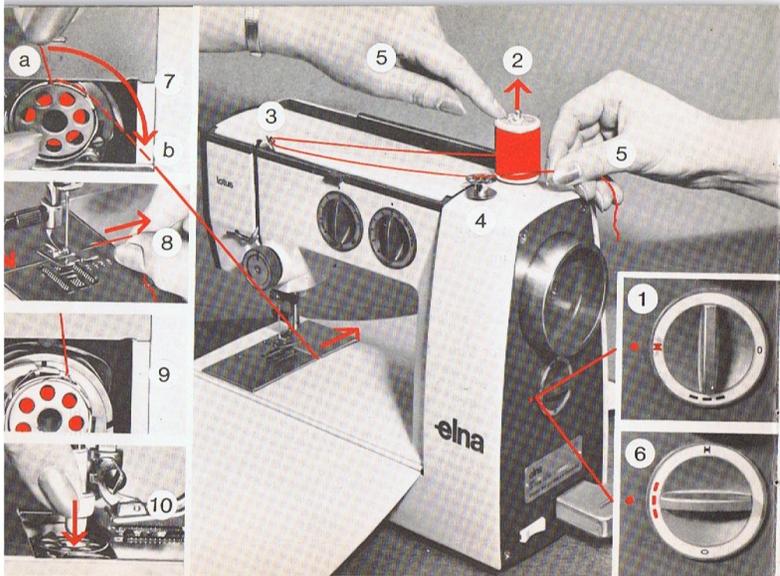
Knopflochmesser, kleiner Schraubenzieher

3 Mehrzweckfuss, bereits auf der Maschine befestigt.

Jetzt,

4 **Stellen Sie die Fadenleitöse auf** (zum Spulen und Einfädeln des Oberfadens).

5 Wenn Sie Ihre **ELNA Lotus** zum erstenmal benutzen oder längere Zeit nicht genäht haben, **einen Tropfen Öl in die beiden Schmierstellen des Greifers geben** (siehe Abbildung).



Spulen

Für die üblichen Näharbeiten wählen Sie vorteilhaft einen Faden mittlerer Stärke.

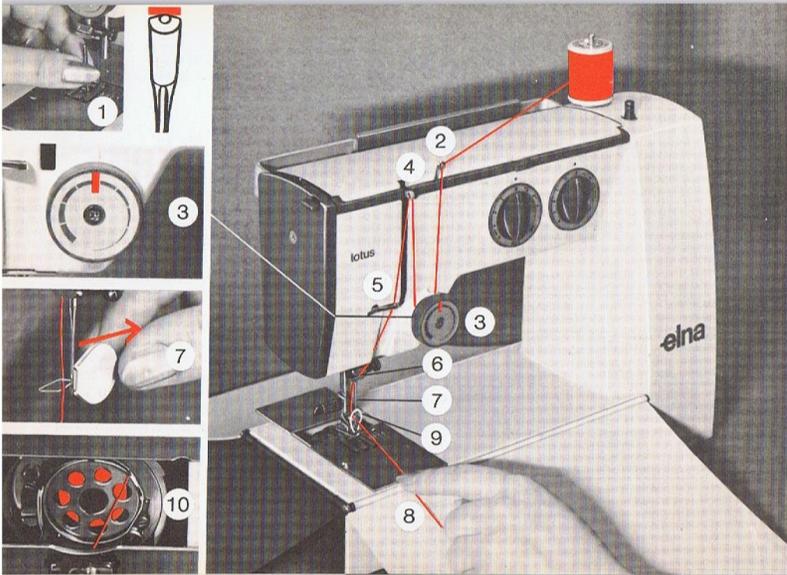
- 1 Drehen Sie den Kupplungsknopf auf Spulstellung « S ». Vergewissern Sie sich, dass er in der Kerbe eingerastet ist.
- 2 Ziehen Sie den Spulenträger heraus und setzen Sie die Fadenspule auf.
- 3 Führen Sie den Faden durch die bereits aufgerichtete Fadenleitöse.
- 4 Führen Sie den Faden durch eines der Löcher des Spülchens. Setzen Sie es — **gelochte Seite nach oben** — auf den Spuler.
- 5 Halten Sie das aus dem Loch des Spülchens ragende Fadenende fest. Nun einige Male drehen lassen und den überstehenden Faden abschneiden. **Spulen und gleichzeitig mit der linken Hand die Garnrolle leicht abbremsen**, so dass sich der Faden besser spannt und Sie ein wohlgefülltes Spülchen erhalten.

Achtung — Beobachten Sie das Spülchen und halten Sie an, kurz bevor es vollkommen gefüllt ist.

- 6 Drehen Sie den Kupplungsknopf auf die Nähstellung « I ». Er bleibt auf dieser Stellung für alle Näharbeiten.

Einlegen des Spülchens in den Greifer

- 7 Lassen Sie es **mit der gelochten Seite nach oben** in den Greifer fallen. Ein Spülchengehäuse gibt es nicht. Führen Sie den Faden in den Schlitz (a) ein. Ziehen Sie ihn nach vorn in die rechte Ecke (b).
- 8 Schliessen Sie den Greiferdeckel und ziehen Sie den Faden mit einem leichten Ruck in die Aussparung. Er schnappt automatisch in die Spannung ein.
- 9 Öffnen Sie den Greiferdeckel und ziehen Sie zur Kontrolle den Faden leicht nach hinten. Er darf auf keinen Fall aus dem Schlitz herauspringen. (Sollte dies wider Erwarten eintreten, wiederholen Sie den Vorgang wie unter 7 und 8 angegeben.)
- 10 Zum Auswechseln des Spülchens führen Sie den Spulenauswerfer, der sich direkt über dem Greifer befindet, in die mittlere Öffnung des Spülchens ein. Beim Loslassen wird das Spülchen automatisch herausgezogen.



Auswechseln der Nadel

- 1 Die Nadel mit der **flachen Seite gegen den Zeigefinger** bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und die Schraube gut anziehen (ein Schraubenzieher ist nicht notwendig). Verwenden Sie Nadeln des Systems 705 (15x1).

Einfädeln des Oberfadens

- Fadengeber und Nähfuß in Hochstellung.** Garnrolle festhalten und den Faden unter sorgfältiger Beachtung der Illustrationen wie folgt einfädeln:
- Fadenleitöse.
- Universal-Oberfadenspannung**, Markierung auf « rot ».
- Fadengeber von rechts nach links einfädeln.
- Fadenführung.
- Nadelhalter.
- Nadel. Sie wird von **vorn nach hinten** eingefädelt. Bei Benutzung des Einfädlers sollte dieser also von hinten in das Nadelöhr eingeführt werden.
- Den Faden ungefähr 15 cm nach vorn heraushängen lassen und **mit dem linken Zeigefinger auf der Kante der Stichplatte festhalten**.
- Holen Sie—während der Greiferdeckel geöffnet ist—den Unterfaden herauf, indem Sie das Schwungrad von Hand aus gegen sich drehen, so dass der Fadengeber einmal nach unten und **anschliessend vollkommen nach oben bewegt wird**. Ziehen Sie die Schlinge von Hand ganz heraus.
- Vergewissern Sie sich, dass der Faden den Greifer und das Spülchen richtig kreuzt.

Schliessen Sie den Greiferdeckel und führen Sie die beiden Fadenenden ungefähr 15 cm unter dem Nähfuß nach hinten.

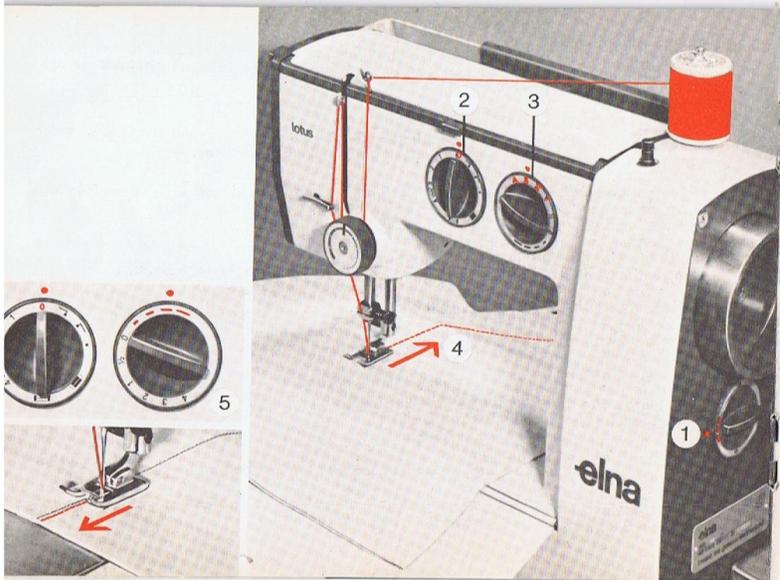
Es ist Ihnen nunmehr möglich, unter den besten Bedingungen zu nähen.

Universal-Oberfadenspannung (siehe auch Nähleitfaden 2).

Markierung auf « rot ». Diese Stellung erlaubt Ihnen, alle Ihre üblichen Näharbeiten anzufertigen.

Bei einer allfälligen Einstellung drehen Sie den Knopf auf:

- die fett markierten Striche, für stärkere Spannung.
- die schwach markierten Striche, für schwächere Spannung.



Ihre erste Naht

1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Kupplungsknopf auf der Nähstellung befindet « I ».

Geradnaht:

2 Lassen Sie den Stichbreitenedknopf auf « 0 ».

3 **Drehen Sie den Stichlängeknopf auf die gewünschte Länge zwischen 1-4.**

4 Sie nähen also eine **Vorwärtsnaht** mit 1-4 mm langen Stichen.

5 Durch Drehen des Stichlängeknopfes auf die symbolischen Zeichen «  » können Sie **rückwärts** in verschiedenen Stichlängen nähen.

Wegnahme der Näharbeit:

Lüften Sie den Füßchenhebel und bringen Sie den **Fadengeber in Hochstellung**.

Dann können Sie die Arbeit nach **hinten** unter dem Nähfuß wegziehen.

Benützen Sie den Fadenschneider, der sich auf der Stoffdrückerstange oberhalb des Nähfußes befindet.

Sie können die Naht dezentrieren.

nach links, durch Drehen des Knopfes auf «  »

nach rechts, durch Drehen des Knopfes auf «  »

jede andere Zwischenstellung ist ebenfalls möglich.

Ausserordentlich praktisch zum Nähen von Kragenrändern, Manschetten, Reissverschlüssen usw.



Zickzacknaht

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Kupplungsknopf auf der Nähstellung « ! » befindet
- 2 Drehen Sie den Stichbreitenedial auf Zickzack « W »
- 3 Drehen Sie den Stichlängenedial auf die gewünschte Länge zwischen 1-2.
- 4 Sie erhalten somit den Zickzackstich.

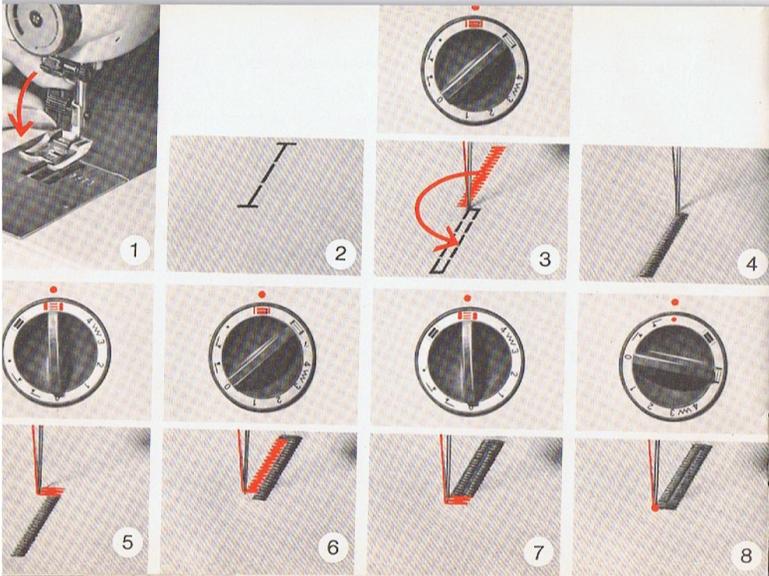
Häufig benutzt zum Umschlingen, Flickenaufsetzen, Einnähen von Gummibändern, zum Nähen von Kleidung und Unterzeug, von Jersey usw. Sie können jedoch die Stichbreite und Stichlänge des Zickzacks wahlweise zwischen 1 und 4 einstellen.

Kordonstich

- 5 Indem Sie eine Stichbreite zwischen 1 und 4 wählen und eine Stichlänge zwischen $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ einstellen, nähen Sie einen hübschen Kordonstich. Sie verwenden ihn vorteilhaft für Säume auf Bettüchern, Kopfkissen, Tischdecken, Kissen usw. Verwenden Sie den Kordon-Knopflochfuß. Auswechseln der Füße siehe nächste Seite.

Auslaufender Kordonstich

- 6 Wenn Sie den Stichbreitenedial Ihrer ELNA Lotus beim Nähen zwischen 1-4-1 hin- und herdrehen, erhalten Sie — ganz Ihrer Fantasie entsprechend — einen auslaufenden Kordonstich.



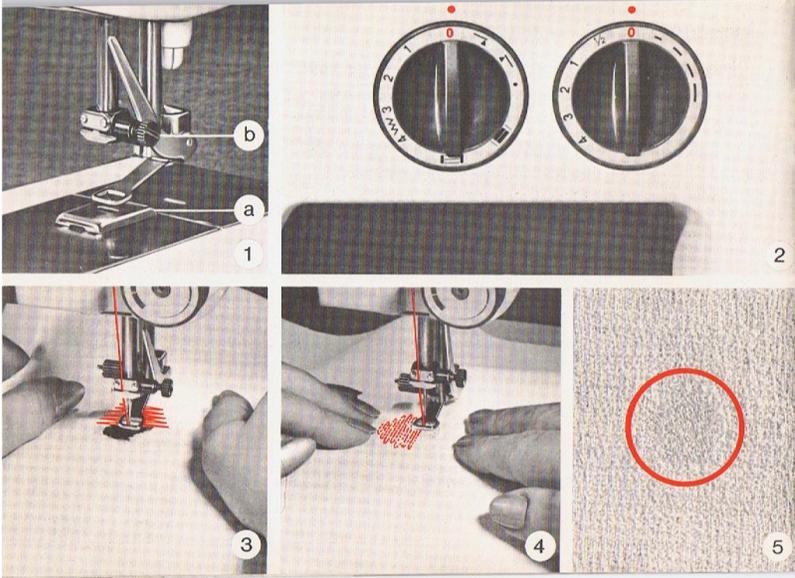
Möchten Sie ein schönes Knopfloch nähen?

Die Einstellungen sind bereits auf dem Stichbreiteneckknopf vorgewählt.

- 1 Benützen Sie den Kordon-Knopflochfuss. Das Füsschen kann dank der beweglichen Flügel der Klemmschraube ohne Schraubenzieher ausgewechselt werden. Stellen Sie den Stichlängeknopf zwischen $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ ein, wie für einen Kordonstich (siehe Seite 7) und machen Sie einige Versuche auf einem Rest des zu verarbeitenden Stoffes.
- 2 Markieren Sie auf dem Stoff die gewünschte Länge.
- 3 Drehen Sie den Stichbreiteneckknopf auf « I ». Legen Sie den Stoff unter den Fuss, die Markierung in der Mitte. Nähen Sie die erste Raupe. Schliesslich Nadel rechts einstechen.
- 4 Heben Sie den Fuss und drehen Sie den Stoff um die Nadel. Senken Sie den Nähfuss wieder. Heben Sie die Nadel.
- 5 Drehen Sie den Stichbreiteneckknopf auf « II », nähen Sie den ersten Riegel mit einigen Stichen.
- 6 Drehen Sie den Stichbreiteneckknopf auf « III », nähen Sie die zweite Raupe und halten Sie kurz vor Abschluss der ersten Raupe an. Heben Sie die Nadel.
- 7 Drehen Sie den Stichbreiteneckknopf auf « IV », und beendigen Sie das Knopfloch mit einigen Riegelstichen. Heben Sie die Nadel.
- 8 Drehen Sie den Stichbreiteneckknopf auf « * », und vernähen Sie das Knopfloch mit einigen Stichen, indem Sie den Stoff mit der Hand festhalten.

Öffnen des Knopfloches

Öffnen Sie es mit dem Knopflochmesser. Es befindet sich im Zubehörcästchen.

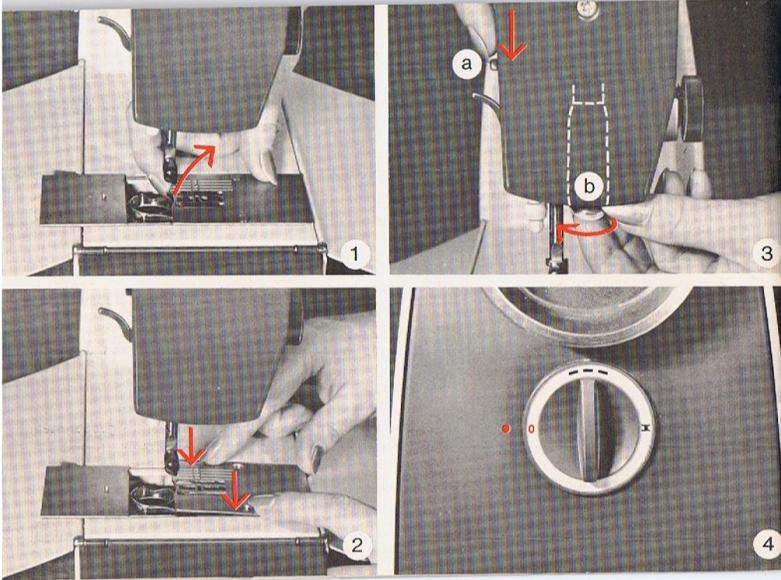


Stopfen

Benutzen Sie Stopfgarn.

Mit ein wenig Übung werden Sie mit Leichtigkeit stopfen und somit erreichen, dass Wäsche, Unterzeug, Arbeitskleidung usw. zwei- bis dreimal länger halten.

- 1 Setzen Sie zunächst das Plättchen (a) und dann den Stopffuss auf. Das Plättchen erleichtert das Stopfen ohne Stopfrahmen, indem es die Öffnung der Stichplatte überdeckt. Der Stopffuss wird von hinten her befestigt. Der Hebel des Fusses stösst hinten gegen den Zapfen (b) des Nadelhalters.
 - 2 Drehen Sie den Stichbreite- und Stichlängeknopf auf « 0 ».
 - 3 Spannen Sie den Stoff kräftig und überstopfen Sie das Loch zunächst seitlich von links nach rechts hin und her.
 - 4 Halten Sie die Finger so nah wie möglich am Stopffuss und übernähen Sie die gespannten Fäden vor- und rückwärts mit einer parallellaufenden engen Schlangenliniennaht.
- Zum Verstärken von Stoffen ist es nicht nötig, seitliche Fäden zu ziehen.



Unterhalt

Ihre **ELNA Lotus** wird Ihnen stets wertvolle Dienste leisten, wenn Sie sie richtig pflegen.

- 1 Entfernen Sie die Nadel, das Füsschen und das Spülchen. Schieben Sie den Greiferdeckel nach hinten und nehmen Sie die Stichplatte ab. Mit dem Staubpinsel die Faden- und Stoffrückstände im Greifer und beim Stoffschieber entfernen. Dann den Greifer ölen (siehe Seite 3).
- 2 Setzen Sie die Stichplatte wieder auf. Schliessen Sie den Greiferdeckel.

Glühbirne

- 3 Zum Auswechseln der Glühbirne: Zunächst Stecker Ihrer **ELNA** herausziehen. Drücken Sie auf den Sicherheitshebel (a). Bajonettverschluss: Lampe hineindrücken, drehen und herausziehen (b).

Schliessen Ihrer **ELNA Lotus**

- 4 Klappen Sie die Fadenleitöse in das Zubehörcästchen hinein. Stellen Sie den Kupplungsknopf auf die Sicherheitsstellung « O » und drehen Sie das Schwungrad gegen sich, **bis es einrastet**: Ziehen Sie den Fussanlasser heraus. Sie können ihn wieder in Ihrer **ELNA** verpacken. Drücken Sie den Spulenträger hinunter. Schliessen Sie die Schutzklappen.

Kleine Störungen und ihre Behebungen

Ziehen Sie die Gebrauchsanweisung auf den

Seiten:

angegebenen Seiten zu Rate, wenn:

Seiten:

Der Oberfaden reisst:
Nadel ist nicht vom System 705 (15x1), von schlechter Qualität, verbogen, schlecht eingesetzt, der NÄharbeit nicht angepasst. 5
Faden schlecht eingefädelt oder von schlechter Qualität (siehe Nähleitfaden 2).
Fadenstärke entspricht nicht der NÄharbeit (siehe Nähleitfaden 2).
Maschine benötigt eine Reinigung. 10
Obere Fadenspannung ist zu stark. 5

Der Unterfaden reisst:
Faden schlecht gespult oder nicht richtig heraufgeholt (fliegt nicht einwandfrei über dem Spülchen). 4,5
Untere Fadenspannung zu stark (siehe Nähleitfaden 2).

Die Maschine lässt Stiche aus:
Der Fuss entspricht nicht der NÄharbeit 1, 3, 8, 9
Maschine schlecht eingefädelt 4, 5
Nadel ist nicht vom System 705 (15x1), schlecht eingesetzt, von schlechter Qualität, verbogen, der NÄharbeit nicht angepasst. 5
Der Faden ist im Verhältnis zur Nadel zu dick oder nicht geschmeidig genug.

Der Stoff kräuselt sich:
Der Fuss entspricht nicht der NÄharbeit. 1, 3, 8, 9
- Faden zu grob - Stich zu lang 6
Obere Fadenspannung und/oder untere Fadenspannung zu stark 5

Der Stoff wird unregelmässig befördert:
Stichplatte schlecht eingesetzt. 10
Das Füsschen ist nicht gesenkt.
Füsschen entspricht nicht der Arbeit. 1, 3, 8, 9
Stichlänge ist der NÄharbeit nicht angepasst. 6

Die Nadel bricht:
Wird am Stoff gezogen, so wird die Nadel abgelenkt und sticht auf den Nähfuss oder die Stichplatte.

Die Nadel ist für den Faden und die NÄharbeit zu fein. 5
Nadel ist nicht vom System 705 (15x1), von schlechter Qualität, verbogen, schlecht eingesetzt, der Arbeit nicht angepasst. 5
Obere Fadenspannung zu stark. 5
Die Maschine läuft zu langsam
Die Maschine ist gar nicht oder nicht mit Nähmaschinenöl geölt worden. 3
Die Maschine läuft zu laut:
Greifer ist nicht geölt oder verschmutzt. 3, 10
Der Motor dreht, die Maschine läuft aber nicht:
Kupplungsknopf befindet sich auf Sicherheitsstellung «O». 2, 6
Der Spuler dreht, die Maschine läuft aber nicht:
Der Kupplungsknopf befindet sich auf Spulstellung «I». 4
Die vordere Schutzklappe kann nicht geschlossen werden:
Der Fadengeber soll sich nicht in Hochstellung befinden. 10
Die Maschine dreht nicht:
• Stromzufuhr kontrollieren.
• Kupplungsknopf befindet sich noch auf «O». 2
• Stopffüsschen ist nicht korrekt befestigt. 9
• Fadenreste befinden sich im Greifer. 10
Nadel, Füsschen, Stichplatte und Spülchen wegnehmen.
Das Schwungrad mit der Hand trotz des Widerstandes abwechselnd in beide Richtungen drehen, so dass der Faden durchschnitten wird. Die Reste entfernen.
Den Greifer ölen und die Maschine einen Augenblick leer laufen lassen.

Möchten Sie schnell eine Auskunft finden?

Dieses alphabetische Inhaltsverzeichnis wird Ihnen nützlich sein.

	Siehe Seiten		Siehe Seiten
Dezentrierung	6	Reinigung	10
Einfädeln	4, 5	Schliessen der Maschine	10
Elektrizität	2, 10	Schmieren	3, 10
Fadenspannungen	1, 2, 5	Schutzklappen	1, 10
Fäden — siehe Nähleitfaden 2		Schwungrad	2, 5, 10
Fussanlasser und Anschlusskabel	2	Sicherheit	2
Geradnaht	6	Spannung	2
Glühbirne	10	Spülchen	4
Greifer	3, 4, 5, 10	Spulen	4
Knopfloch	8	Stichbreite	2, 6, 7
Kordonstich	7	Stichbreitetechnik	2, 6, 7
Kordonstich auslaufend	7	Stichlänge	2, 6, 7
Kundendienst	1	Stichlängeknopf	2, 6, 7
Kupplungsknopf	2, 4, 6, 7	Stopfen	9
Licht	2, 10	Störungen	11
Nadeln	5	Universal-Füsschendruck	1
NÄharbeiten — siehe Nähleitfaden 2		Unterhalt	10
Nähfüsse	1, 3, 8, 9	Zentrierung der Nadel	6
Nähfuss	1	Zickzack	7
Obere Fadenspannung	5	Zubehör	3
Ölen	3, 10	Zubehörkästchen	3

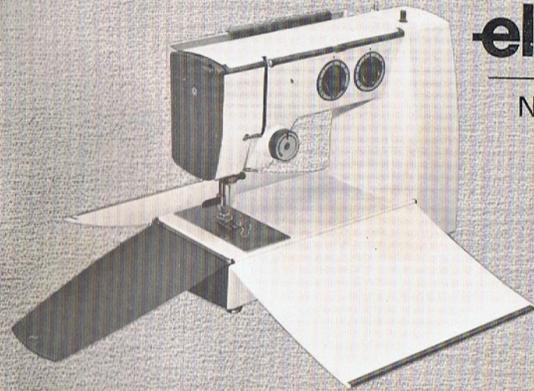
elna **tavaro s/a**
GENÈVE
(Schweiz)



HERSTELLER DER **elna** NÄHMASCHINEN

B - 10.68 - allemand - N° 2551

Printed in Switzerland



elna lotus
NÄHLEITFADEN

Nähleitfaden

für die Besitzerinnen der ELNA Lotus
Die Gebrauchsanweisung 1 hat Sie bereits mit der Bedienung Ihrer ELNA Lotus vertraut gemacht. Dieser Nähleitfaden 2 enthält eine Reihe praktischer Ratschläge, die Ihnen das Nähen mit der ELNA Lotus erleichtern sollen. Er zeigt Ihnen, wie Sie die Möglichkeiten Ihrer ELNA Lotus voll ausschöpfen können, so dass Ihnen das Nähen zur Freude wird.

Dank des alphabetischen Inhaltsverzeichnisses auf der letzten Seite finden Sie in kürzester Zeit die Beschreibung der gewünschten Näharbeit.

Faden und Nadel

Benutzen Sie vorzugsweise matten oder merzerisierten Faden von guter Qualität. Zum Stopfen verwenden Sie vorzugsweise links-gedrehten Faden. Ein trockener Faden wird brüchig.

Wählen Sie den Faden unter Berücksichtigung der Näharbeit und des Stoffes, die Nadel nach dem Faden: Stopf-, Näh- oder Stickfaden je nach der Feinheit, der Haltbarkeit und dem Aussehen, die man der Näharbeit geben möchte.

Beim Nähen mit synthetischen Fäden (Nylon), elastischen und metallischen Fäden ist die Oberfadenspannung auf schwach oder null, die Unterfadenspannung zwischen 0 und ½ einzustellen (siehe Seite 3).

Stoff	Faden			Nadeln-System 705 (15x1)
	Baumwolle	Seide	Synthetisch	
fein	120-100*	zum Nähen	zum Nähen	70-80 (7-12)
abgenutzt (Stopfen)	zum Stopfen 120-100*	zum Stopfen	zum Stopfen	70-80 (7-12)
mittel	100-60*	zum Nähen	zum Nähen	80 (12)
halbdick und dick	80-40*	zum Nähen	zum Nähen	80-90 (12-14)

* Die Zahlenbezeichnungen können je nach den einzelnen Ländern verschieden sein.

2

Einstellungen

Der Einfachheit halber sind die Nähfüsse und die Einstellungen der verschiedenen Näharbeiten durch Symbole bezeichnet, das heisst:

- ↵ Mehrzweckfuss
- ↵ Kordon-Knopflochfuss
- ↵ Stopffuss
- ⊙⊙ Stichbreite- und Stichlängeknopf.

Beispiel: ↵ 0 ⊙⊙ 2
oder Mehrzweckfuss, Stichbreite 0, Stichlänge 2 (siehe nebenstehende Abb. 1).

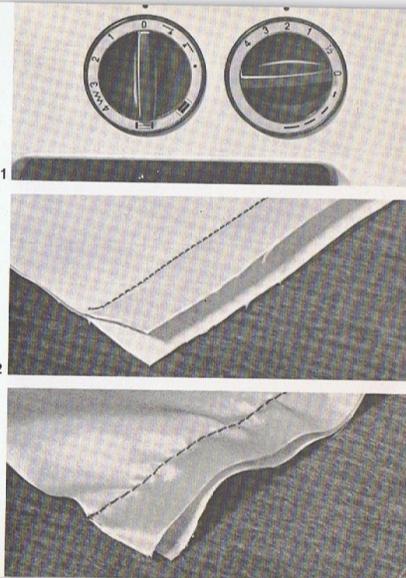
Geradnaht - Abb. 2 ↵ 0 ⊙⊙ 1-4
Sie stellt im allgemeinen keine besonderen Probleme. Achten Sie dennoch darauf, die Stichlänge der Art des Stoffes anzupassen:

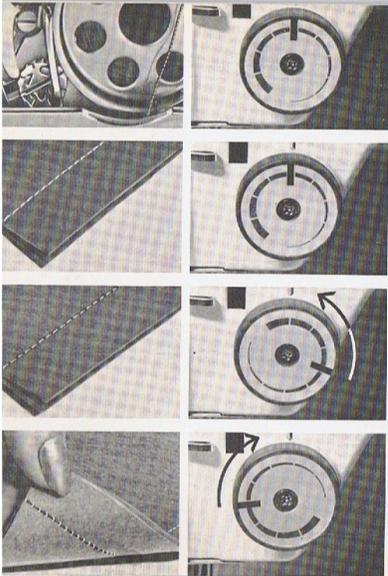
feiner Stoff: mehr oder weniger kurze Stiche
mittlerer und schwerer Stoff: längere Stiche.

Führen Sie die Näharbeit nur, ohne sie fest-zuhalten.

Zu lange Stiche - Abb. 3
zwischen 2 und 3 zum Beispiel, verursachen manchmal ein Zusammenziehen feiner Stoffe. Verringern Sie in diesen Fällen die Stichlänge auf 1 bis 1½, und Ihre Naht wird einwandfrei.

3





Universalfadenspannungen

Die meisten Näharbeiten können Sie ohne Verstellen der Universalfadenspannungen nähen.

Unterspannung: rote Zahl « 1 » gegenüber dem Spannhebel. Abb. 4

4-5 **Oberspannung:** rote Markierung gegenüber der Einstellmarke. Abb. 5

Soll die untere Spannung verändert werden (Nylon- oder elastische Fäden), ist die graduierte Scheibe mit dem Schraubenzieher zu drehen. Die Graduierung gestattet es auch, leicht auf die Universalspannung zurückzukommen.

Ein allfälliges Verstellen der Oberfadenspannung (für Nylon-Fäden, metallische Fäden — siehe Seite 2 — Spezialnäharbeiten usw.) erhält man durch Drehen des Knopfes. Beispiele:

Richtige Spannung - Abb. 6

Die Fäden kreuzen sich in der Mitte der beiden Stofflagen.

Zu starke Oberfadenspannung - Abb. 7

Die Fäden verschlingen sich auf der **Oberseite** des Stoffes. Spannung durch Drehen des Knopfes verringern (dünne Striche oben).

Zu schwache Oberfadenspannung - Abb. 8

Die Fäden verschlingen sich **unter** dem Stoff. Die Spannung durch Drehen des Knopfes erhöhen (starke Striche oben).

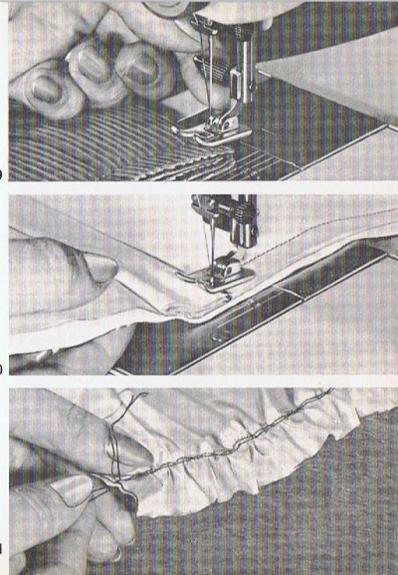
Erproben Sie die richtige Fadenspannung für eine Spezialarbeit auf einem **doppelten** (und nicht einfachen) Stoffstück, wie dies beim Nähen gewöhnlich der Fall ist.

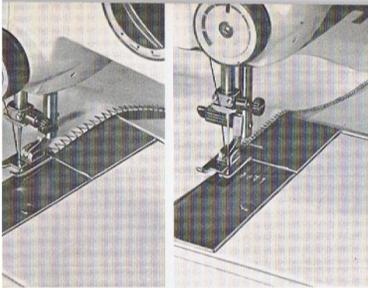
Dicke Stoffe - Abb. 9, 10

Für besonders dicke Arbeiten ist es möglich, wenn nötig den Nähfuß zusätzlich von Hand zu heben (siehe Abb. 9). **Vergessen Sie nicht, den Füsschenhebel wieder zu senken, da sonst Ihre Naht nicht einwandfrei wird.** Zum Nähen dicker Stoffalten oder über Nähte, führen Sie Ihre Arbeit wie auf Abb. 10. So gleitet sie geschmeidig unter dem Nähfuß durch.

Kräuseln - Abb. 11

Zum Kräuseln eines feinen oder mittleren Stoffes wählen Sie die Stichlänge 4 und, wenn nötig, vermindern Sie die obere Fadenspannung. Nähen Sie zwei parallele gerade Nähte. Verknüpfen Sie die Fäden an einem Ende und ziehen Sie die beiden Unterfäden, um den Stoff zu Kräuseln. Auf diese Weise können Sie die Fältchen regelmässig verteilen, wie dies beispielsweise bei Armrundungen nötig ist. Für umfangreiche Kräuselarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch des Kräuslerfusses (siehe Seite 20).

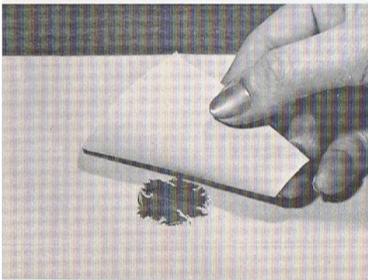




12
a-b

Umschlingen - Abb. 12 2-4 ③③ 1-3

Gehen Sie nach Abbildung (12a) vor. Ein guter Ratschlag für die feinen Stoffe: richten Sie den Stoffrand nach der Mitte des Nähfußes aus (12b), Stichbreite 4, Stichtlänge 1. So erhalten Sie eine sehr hübsche Schlangenlinie von 2 mm Breite.



13

Flickeneinsetzen auf Stoff -

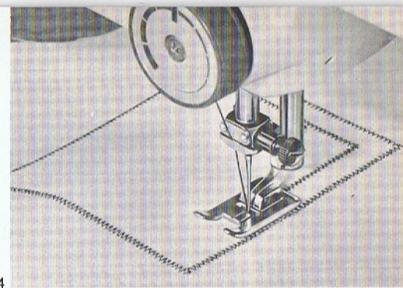
Abb. 13, 14

Den Flicken auf die schadhafte Stelle auflegen. Abb. 13

6

Zwei Zickzacknähte nähen, eine am Rand des Flickens, die andere leicht zurückliegend. Abb. 14. Die schadhafte Stelle dicht an der Naht heraus-schneiden.

Durch diese einfache Methode vermeidet man Überdicken oder Kappnähte.



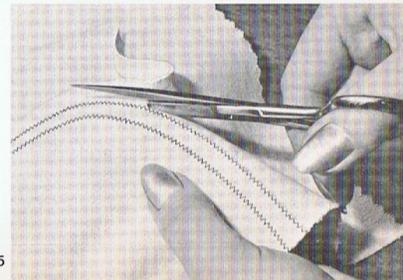
14

Flickeneinsetzen auf Jersey -

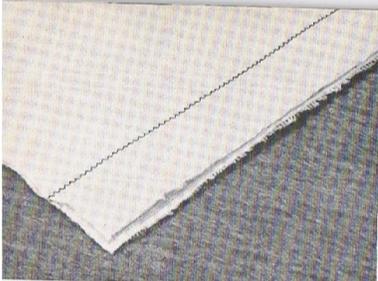
Abb. 15

Verwenden Sie für Jersey vorzugsweise Stopffaden. Den Flicken kreisförmig ausschneiden und ihn mit einer ersten Naht ungefähr 1 cm innerhalb seines Randes befestigen. Die zweite Naht steppen. Schneiden Sie dann den überstehenden Rand und die schadhafte Stelle ab.

7

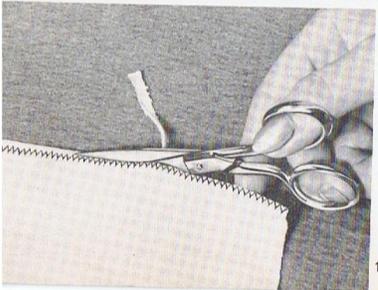


15



16

Nähen in Jersey - Abb. 16  1
Mit einem schmalen Zickzack bleibt Ihre Naht geschmeidig und elastisch.



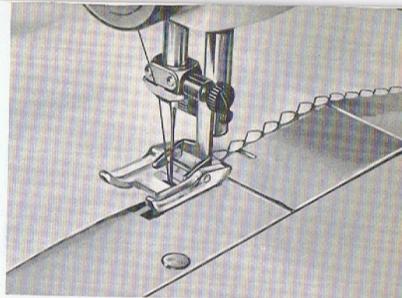
17

Umschlingen von Jersey - Abb. 17  2
Umschlingen Sie wie üblich — Abb. 12, siehe auch Seite 6 —, aber **1 cm von der Kante entfernt**, und schneiden Sie dann den überstehenden Stoff ab. So erhalten Sie ein noch besseres Ergebnis.

8

Muschelsaum - Abb. 18  4 1-3

Dieser Stich eignet sich besonders gut für Arm- und Halsausschnitte in Unterwäsche aus Jersey. Nähen Sie, wie es die Abbildung zeigt, abwechselnd einen Stich in den Stoff und den andern knapp daneben ins Leere.

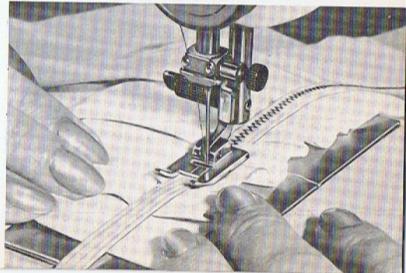


18

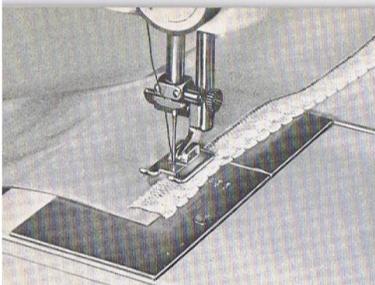
Elastik aufnähen - Abb. 19  2-3 1

Legen Sie, wie abgebildet, das Gummiband auf die Näharbeit, ohne es zu spannen. Nähen Sie jetzt langsam und geben Sie genügend Stoff unter den Fuss, so dass sich Falten bilden. Dadurch kann nachher das Gummiband gestreckt werden.

9



19

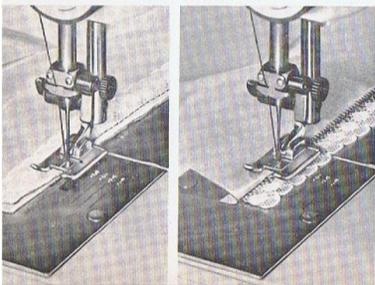


20

Aufsetzen von Spitzen -
Abb. 20

2 ②② ½-1

Nähen Sie die Spitzen **ungefähr ½-1 cm vom Rand** auf den Stoff. Der überflüssige Stoff wird nachher dicht an der Naht abgeschnitten.



21
a-b

Aufnähen von Spitzen ohne Rand - Abb. 21

Legen Sie Vorderseite gegen Vorderseite, die Spitzen und den Stoff (21a) zusammen und nähen Sie eine **gerade Naht** mit ungefähr 5 mm Abstand vom Rand. Öffnen Sie die beiden Teile so, dass sich die Naht unten befindet (21b). Mit Zickzackstich, Breite 2, Länge 1 oder mit dem Kordonstich (siehe auch Seite 11) übersteppen Sie nun die Naht.

⑩

Kordon - Abb. 22, 23 1-4 ②② ¼-½

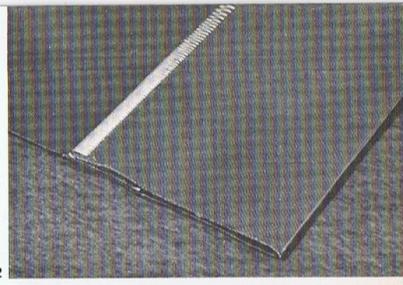
Sie erhalten einen schönen Kordon, wenn Sie die Stichlänge allmählich verkürzen bis zwischen ¼-½. **Bei feinen oder weichen Stoffen wird mit Vorteil ein Papier zur Verstärkung unter den Stoff gelegt.** Damit Sie den besten Kordon für Ihre Näharbeit erhalten (Tischtuch, Leintuch, usw.), **nähen Sie vorerst ein Muster auf einem Rest des gleichen Stoffes.** (Wenn beispielsweise ein Saum mit einem Kordonstich zu besticken ist, soll der Kordonstich vorher auf einem gleichen Saum genau eingestellt werden).

Um einen schönen gleichmässigen Kordon zu nähen, achten Sie auf folgende Ratschläge:

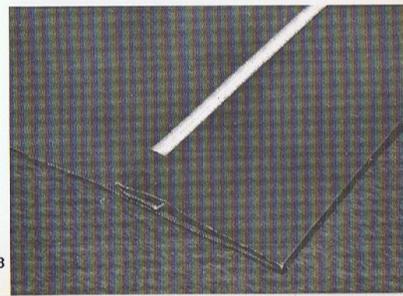
- **Der Stoff darf nie zurückgehalten werden**, führen Sie ihn nur.
- **Ist das Nähgut gross und schwer, achten Sie darauf, dass sein Gewicht den regelmässigen Stofftransport nicht beeinträchtigt.** Heben Sie gegebenenfalls das Nähgut ein wenig vor dem Nähfuss.

Beim Verzieren eines Saumes nähen Sie den Kordon so, dass die eine Seite des Kordons knapp ausserhalb des Saumrandes genäht wird (Abb. 23). Der Kordon erhält so ein schönes Aussehen.

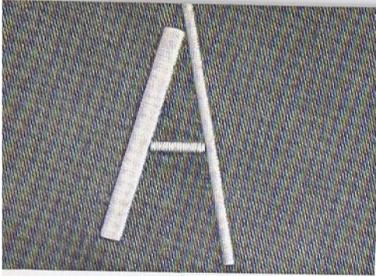
⑪



22



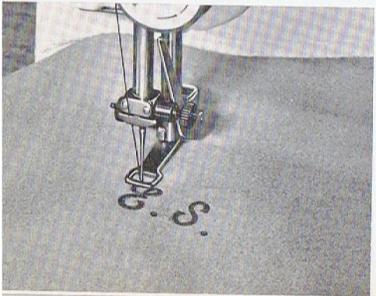
23



24

Monogramme - Abb. 24 ⌘ 2-4 ⓄⓄ ¼ - ½

Mit dem Kordonstich nähen Sie sehr schöne Monogramme. Zeichnen Sie vorerst das Monogramm auf den Stoff. Verstärken Sie die Näharbeit, je nach dem Stoff, indem Sie ein Papier unterlegen und das Nähgut in einen Stickrahmen spannen. Für die Anfertigung gerader Buchstaben braucht es keine besondere Geschicklichkeit.



25

Kleine Monogramme - Abb. 25 ⌘ 2 ⓄⓄ 0

Bei Verwendung des Stopffusses und des Stopfplättchens können die Rundungen kleiner Monogramme leichter genäht werden (beispielsweise für das Auszeichnen der Wäsche). Machen Sie jedoch vorher einige Versuche. Führen Sie den Stoff langsam bei raschem Nähen.

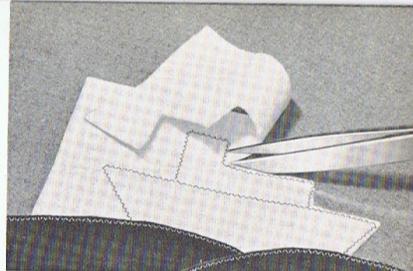
12

Applikationen - Abb. 26, 27 ⌘

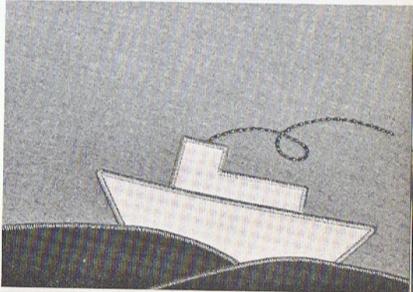
Diese sind leicht auszuführen.

Sie nähen vorerst das Motiv auf den Stoff (gewöhnliche Geradnaht oder Zickzack, Stichbreite 1, Sticlänge 1). Der überflüssige Stoff wird nachher dicht an der Naht entlang abgeschnitten. Abb. 26.

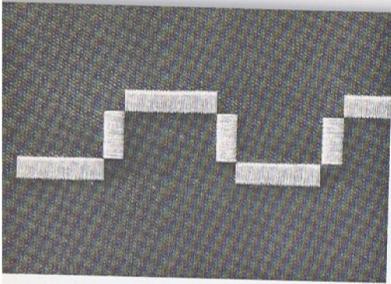
Jetzt kann das Motiv am Rande mit einem Kordonstich fertiggenäht werden, Stichbreite nach Wunsch, Abb. 27. Die Wahl der Motive und der Farben sind hier ausschlaggebend. Applikationen sind sehr hübsch auf Schürzen, Taschen, Tischtüchern, Wandbehängen.



26



27



Der Zickzack- und der Kordonstich

eignen sich auch für viele andere Verzierungen sehr gut.

Ohne « vom Fach » zu sein

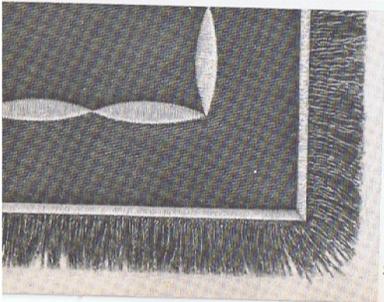
können Sie leicht folgende Näharbeiten ausführen:

1. Dekorative Umrandungen -

Abb. 28  4  ¼ - ½

Sie nähen einen Kordon von bestimmter Länge. Drehen Sie jeweils den Stoff im rechten Winkel, wie es die Abbildung zeigt, um die gewünschte Zeichnung zu nähen.

28



29

2. Fransen - Abb. 29 2-4 ¼ - ½

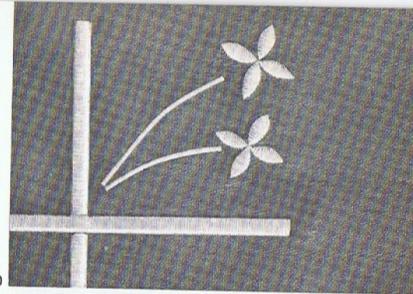
für Tischtücher, Servietten, Halstücher.
Nähen Sie eine Kordon 2 bis 3 cm vom Stoffrand des Nähgutes und ziehen Sie die Fäden aus. Wenn Sie noch mehr verzieren wollen, nähen Sie einen zweiten, breiteren oder auslaufenden Kordon (siehe Gebrauchsanweisung 1).

14

3. Motive für Tischtücher -

Abb. 30  1-4  ¼ - ½

Bei diesem reizenden Motiv nähen Sie die beiden Geraden mit einem Kordon, Breite 4, Länge ¼-½ und die Blumen mit einem auslaufenden Kordon. Der Stiel der Blume wird mit einem kleinen Kordon der Breite 1 gestickt.



30

Dekorative Zickzack-Naht -

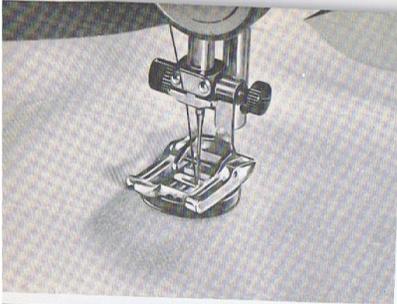
Abb. 31  4  ¼ - ½

Der Stoff ist in einen Stickrahmen zu spannen. Mit freien Bewegungen wird der Rahmen geführt und der Zickzackstich aufgenäht. Hier können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



31

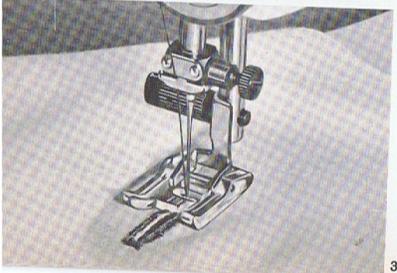
15



32

Knöpfe annähen - Abb. 32  2-4  0  0

Stellen Sie die Stichlänge auf 0 und wählen Sie die Stichbreite so, dass die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht: 6 bis 8 Stiche nähen und die Fäden auf der Unterseite verknüpfen. Wenn Sie häufig Knöpfe annähen müssen, leistet Ihnen der **Knopffuss** beste Dienste (siehe Sonderzubehör, Seite 21).



33

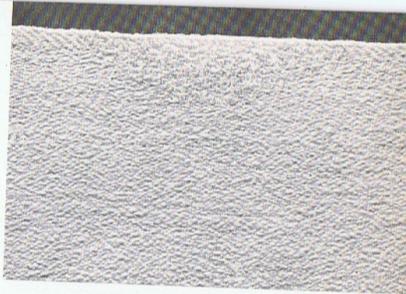
Knopflochreparatur - Abb. 33  2-3  1/2

Die ausgefranzten Raupen des Knopfloches mit einem nicht zu engen Kordonstich übernähen. Ist der Stoff beschädigt, mit Papier verstärken.

16

Schadhafte Ränder - Abb. 34  0  0

Stopfen wie üblich nach Gebrauchsanweisung 1, jedoch am Stoffrand angelangt, schnell zurückziehen, damit sich keine Knötchen bilden können.



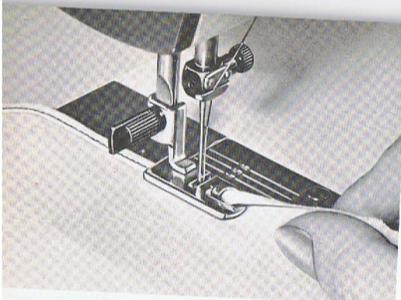
34

Nähen mit Sonderzubehör

Sie können die Nähmöglichkeiten Ihrer ELNA Lotus durch die Verwendung von Spezialfüßen noch erweitern, die Sie sich gegebenenfalls, unter Angabe der entsprechenden Nummern, in allen ELNA Läden beschaffen können.

17

35



Säume - Abb. 36
Säumerfüsse 2, 4 oder 6 mm

0 ③ ③ 2-3

Bereiten Sie einen Saum in der gewünschten Breite vor (beispielsweise 4 mm, Stoff zweimal gefaltet auf einer Länge von 2 bis 4 cm). Legen Sie den Saum unter den Fuss. Senken Sie den Fuss. Nähen Sie einige Stiche durch Drehen des Antriebsrades von Hand. Nadel einstechen und Fuss heben. Saum in die Spirale des Fusses einziehen und Fuss senken. Führen Sie nunmehr den Stoff beim Nähen so, dass die Spirale des Säumerfusses immer mit genügend Stoff gefüllt wird.

36



Wattieren - Abb. 37
Wattierfuss mit Lineal

2-4 ③ ③ 2-3

Hierzu eignet sich die Geradnaht oder der Zickzackstich (Stichbreite und Stichlänge nach Wunsch). **Beginnen Sie immer in der Mitte des Nähgutes.** Nähen Sie die erste Naht und stellen Sie das Lineal auf den gewünschten Abstand ein. (Lösen und Anziehen der Befestigungsschraube. Das Lineal darf nicht auf den Stoff drücken, da er sonst nicht regelmäßig vorgeschoben wird.) Nähen Sie nun die eine Seite und nachher die andere Seite des Nähgutes von der Mitte aus

37

18

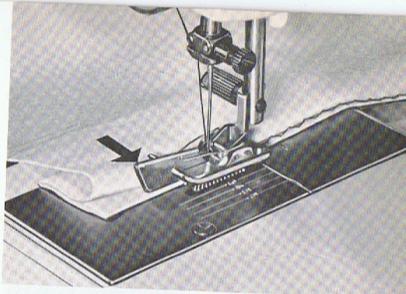
gegen den Rand. Da die Watte sich gegen aussen verschiebt, müssen die Ränder am Schlusse ausgeglichen werden. Sehen Sie aus diesem Grunde etwas mehr Material vor, als Sie es für die fertige Näharbeit wirklich benötigen.

Blindstich - Abb. 38
Blindstichfuss

1-3 ③ ③ 2-4

Sehr geschätzt zum Säumen von Wollsachen und von mittleren Geweben. Stoff falten, verkehrte Seite wie abgebildet, oben, Stoffalte an Führung des Fusses anlehnen (siehe Pfeil). Einige Stiche durch Drehen des Antriebsrades von Hand nähen. Darauf achten, dass die Nadel ganz am Rande der Falte einsticht. Stichbreite wenn nötig anpassen. Nach beendeter Naht die Arbeit entfalten und bügeln.

38



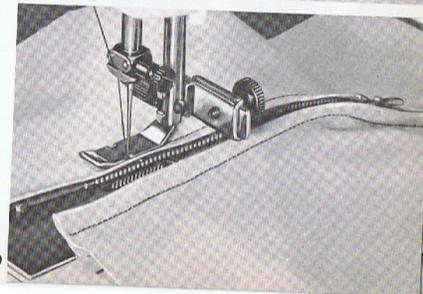
Reissverschluss - Abb. 39
Einstellbarer Kantenfuss

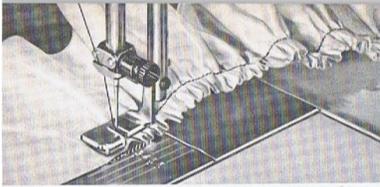
0 ③ ③ 1-2

Dieser Fuss kann auf die linke oder rechte Seite der Nadel, durch einfaches Lösen und Anziehen der Befestigungsschraube, verschoben werden. Er erlaubt das Annähen von Reissverschlüssen auf beiden Seiten des Fusses, ohne dass dabei die Näharbeit gedreht werden muss. Öffnen Sie den Reissverschluss vor dem Annähen.

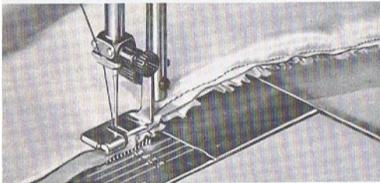
39

19





40



41



42

Kräuseln - Abb. 40, 41 42 0 3-4
Kräuslerfuss

Verstärken Sie die obere Fadenspannung. Führen Sie den zu kräuselnden Stoff unter den Kräuslerfuss ein, wie für eine normale Geradnaht (Abb. 40). Die Falten werden umso ausgeprägter, je mehr die obere Fadenspannung erhöht und die Stiche verlängert werden. Ein anzunäher Volant (Abb. 41) wird von der linken Seite her unter den Fuss gelegt. Führen Sie den Oberstoff — der glatt bleiben muss — von links her in den seitlichen Schlitz des Fusses. Nadel einstechen und einige Stiche nähen unter Zurückhaltung der Fäden. Führen Sie die beiden Stoffe gleichzeitig beim Nähen. Der obere Stoff muss ebenfalls normal in den Fuss eingeführt und darf nicht zurückgehalten werden, da sonst die Stiche unregelmässig ausfallen. Halten Sie auch den Volant nicht zurück und vergessen Sie nicht, dass der zu kräuselnde Volant länger sein muss als der Stoff.

Anderes Sonderzubehör

Knopffuss - Abb. 200
Zum Annähen von Knöpfen, Gardinenringen usw.

Stopfplättchen mit rundem Loch - Abb. 201
für besonders feine Stopfarbeiten

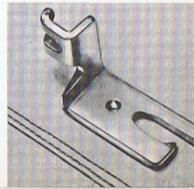
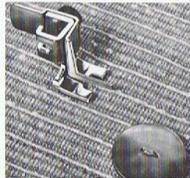
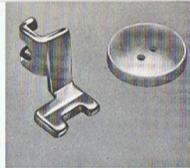
200
201

Verstellbarer Knopffuss - Abb. 202
zum Annähen von Knöpfen mit Hals, auf Wollstoffen, schweren Stoffen usw.

Kordelfuss - Abb. 205
In diesem Fuss können bis zu fünf feine Schnüre eingezogen und mit Ziermustern übernäht werden. Sehr hübsche Wirkung.

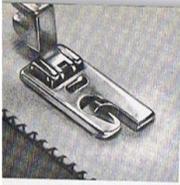
Rollenfuss - Abb. 207
für alle gewöhnlichen und dekorativen Näharbeiten, besonders für Plastikmaterial, dicke Ränder und zum Zusammensetzen von elastischen und glatten Stoffen verschiedener Stärken.

Kappfuss - Abb. 208
für Kappnähte



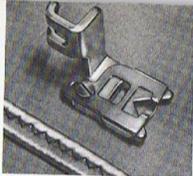
202
205

207
208



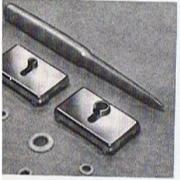
Rollsaumfuss - Abb. 211

zum Anfertigen von Rollsäumen mit dem Zickzackstich. Findet besonders bei der Verarbeitung von feinen Taschentüchern Verwendung.



Soutachierfuss - Abb. 212

zum Aufnähen von Litzen und Kordeln.



Lochstickplättchen 2 und 4 mm und Ahle - Abb. 213

Für die Herstellung von Löchern mit 2 und 4 mm Durchmesser. Die Ahle dient zum Vorbereiten des Loches im Stoff.



Bandeinfassfuss - Abb. 214

Dieser Fuss erlaubt das Einfassen von Stoffrändern mit Zierborten. Es ist möglich, bis zu drei Borten gleichzeitig anzunähen.



Spulen- und Fadenkästchen - Abb. 220

für das geordnete Aufbewahren von Faden, Spulen, Garnrollen, Nadeln usw.



Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Applikationen	13	Monogramme	12
Blindstich	19	Nadel	2
Dekorative Motive	15	Reissverschluss	19
Dekorative Umrandungen	14	Säume	18
Dicke Stoffe	5	Schadhafte Ränder	17
Einstellungen	3	Sonderzubehör	21, 22
Elastik aufnähen	9	Spannungen	4
Faden	2	Spitzen aufsetzen	10
Fadenspannungen	4	Stiche	11
Flickeneinsetzen auf Jersey	7	Geradnaht	3, 4, 5
Flickeneinsetzen auf Stoff	6	Muschelsaum	9
Fransen	14	Blindstich	19
Geradnaht	3, 4, 5	Stopfen (siehe Gebrauchsanweisung 1)	
Gummiband aufsetzen	9	Störungen (siehe Gebrauchsanweisung 1)	
Jersey (Nähen in)	7, 8, 9	Umrandungen	14
Knöpfe	16	Umschlingen	6
Knopfloch (siehe Gebrauchsanweisung 1)	16	Umschlingen auf Jersey	8
Knopflocher-Reparatur	11	Verzierungen	14, 15
Kordonsstich	11	Wattieren	18
Kräuseln	3, 5, 20,	Zickzackstich in Jersey	7, 8, 9
Lochstickerei	22	Zickzackstich dekorativ	15



elna lotus



immer sofort n ahbereit

Die neue

öffnet und schließt sich wie eine Blume.
Sie ist nicht nur in Sekunden startbereit, sondern auch ebenso schnell wieder versorgt.
Die neuartige Konstruktion der **elna lotus** erlaubt Ihnen, die Tücken des Nähens spielend zu meistern.

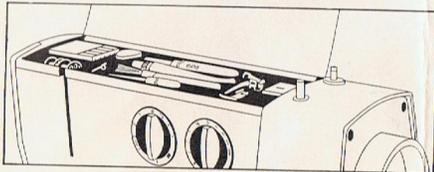
Die **elna lotus** ist eine Sensation: Sie ist *die* Zickzacknämaschine, die keine besondere Geschicklichkeit von Ihnen verlangt. Sie werden sofort mit ihr vertraut sein — Sie werden ihre Handhabung mühelos beherrschen.

Die kompakte und daher sehr robuste **elna lotus** ist nicht nur problemlos in der Bedienung. Sie zeigt auch ein neues, ungewöhnliches Gesicht: zeitlos schön und funktionell.

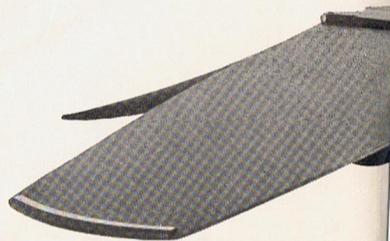
die **elna lotus** ist in Sekunden nähbereit

Es gibt *keinen Koffer* mehr und *keine Haube*. Die **elna lotus** ist völlig neuartig: Seitenteile aufklappen — und es kann losgehen.

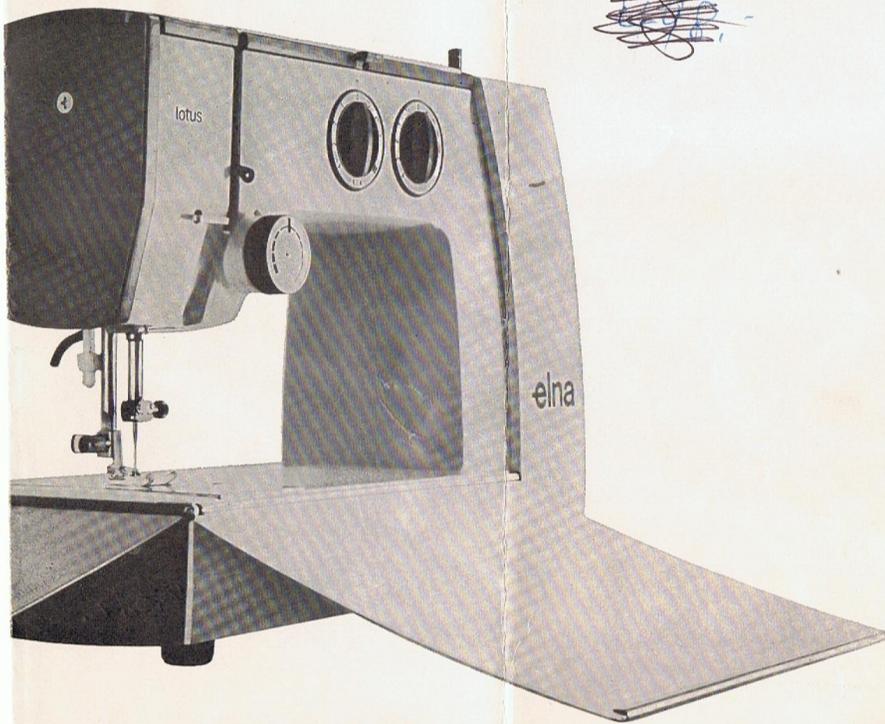
Der *Näh Tisch* bildet sich beim Öffnen der **elna lotus** aus den schützenden Seitenteilen. Auf den großen, sanft geneigten Flächen gleitet der Stoff mühelos. Er läßt sich nahtgenau führen, ohne daß Sie ermüden.



Kein besonderes Zubehörcästchen mehr: *alles Zubehör ist im Oberteil* der **elna lotus** untergebracht und sofort griffbereit.



elna lotus



An der erstaunlichen, neuen **elna lotus** haben Sie praktisch *nur 2 Einstellknöpfe zu bedienen*: den einen für die verschiedenen Zickzackmuster und das Knopfloch — den anderen für die Stichlänge vor- und rückwärts.

Für *praktisch alle Näharbeiten* kommen Sie mit *1 Füßchen* aus. Wenn nötig läßt sich dieses Füßchen aber im Nu und ohne Schraubenzieher auswechseln.

Mit dem *Universalfüßchendruck* nähen Sie mit der kompakten **elna lotus** vom Dicksten bis zum Feinsten alles ohne Umstellen.

Die sensationelle, neue **elna lotus** verfügt natürlich auch über die *Universalfadenspannung* für Ober- und Unterfaden. Was Sie auch nähen: die Universalfadenspannung muß nur in Ausnahmefällen verändert werden.

Eine einzige Nadelgröße für den allgemeinen Gebrauch erlaubt es Ihnen, die meisten Arbeiten *ohne Nadelwechsel* zu nähen.

Nun, und der Spulenwechsel? Eine Sekundensache mit dem exklusiven, patentierten **elna-Spulenheber**: ansetzen — loslassen — und die Spule ist draußen. Die neue Spule dann einfach hineinfallen lassen.

Die revolutionäre elna lotus näht alles auf einfache Art

Und das Erstaunliche daran ist: Sie braucht überhaupt kein kompliziertes Zubehör. So wie die neue **elna lotus** zu Ihnen kommt, bietet sie Ihnen *mehr als 20* praktische Anwendungsmöglichkeiten:

Geradstich, vor- und rückwärts • Feinstopfen, selbst auf Wolle und Trikot • Zickzack • Kanten umschlingen • Stücke einsetzen • Knopflöcher • Knöpfe annähen • Kordonstich • Spitzen und Applikationen ein- und aufnähen • Muschelsäume • Wattieren • Ösen einnähen • Monogramme... und anderes.

Die handliche **elna lotus** *näht alle Nähte* nicht nur vorbildlich exakt — sie näht auch *mit allen Fäden*: mit Baumwollgarn, Wolle, mit synthetischen Fäden, Metallfäden usw.

Die moderne **elna lotus** ist keine schwere Nähmaschine: Sie können sie *ohne Hilfe leicht auf den Tisch heben*. Dennoch ist sie vorbildlich standfest! Die **elna lotus** läuft *ruhig und zuverlässig*. Sie ist *die* ideale Nähmaschine mit unverwüstlicher Lebensdauer.

Die stabile, robuste **elna lotus** ist eine *echte Portable*: so leicht zu tragen wie eine Aktenmappe — mit einem praktischen, umlegbaren Tragegriff — und unauffällig in jedem Eckchen zu versorgen.

Die geöffnete elna lotus können Sie auf dem Tisch *müheless verschieben*. Wenn Sie während des Nähens etwas zuschneiden oder abstecken wollen, brauchen Sie nun weder den Platz zu wechseln noch den Tisch abzuräumen.

Noch mehr Außergewöhnliches hat die elna lotus

* Die neue **elna lotus** besitzt einen besonders starken Motor. Er wird direkt im **elna**-Werk gebaut und tut zuverlässig und unermüdlich seine Pflicht.

* Manches näht man gerne langsam — Stich für Stich. Anderes dagegen läßt man am liebsten in einem Zug durchlaufen. Darum können Sie bei der **elna lotus** die *Nähgeschwindigkeit* mit dem Fußpedal *selbst bestimmen*: sehr langsam — schneller — blitzschnell — und alle Zwischenstufen — auch bei dicksten Stofflagen.

* Wartung braucht die **elna lotus** so gut wie gar nicht: *nur zwei Stellen* müssen Sie *ölen*. Alles andere dürfen Sie beruhigt vergessen.

* Millionenfach bewährter klemmfreier Para-bloc-Greifer.

* Ober- und Unterteil in einem Block gegossen.



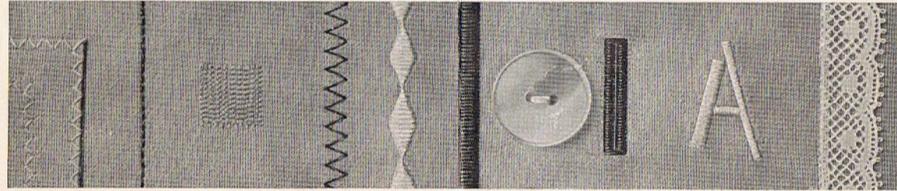
elna lotus — mit ihr macht das Nähen richtig Freude

Auch wenn Sie keine Näherfahrung haben, wird Sie die problemlose **elna lotus** begeistern. Nebenbei bemerkt: Die **elna lotus** ist auch eine ideale Zweitnähmaschine fürs Ferienhaus, für Ihre Tochter und besonders für Sie.

Wie alle übrigen **elna** Haushalt Nähmaschinen stammt auch die **elna lotus** aus dem berühmten schweizerischen Unternehmen — **Tavaro S.A., Genf** — das immer wieder durch bahnbrechende Konstruktionen von sich reden macht. Auf die erste tragbare elektrische **Freiarm**-Haushalt Nähmaschine und auf die erste **Automatik**-Haushalt Nähmaschine folgt nun wieder eine **elna**-Sensation:

Die erste kompakte, vielseitige, problemlose Haushalt Nähmaschine.

Printed in Switzerland D - 68



Konkemann Hamburg
 Fehrwalds Radior
 0431 Kiel 43767
 Halstenstraße

KUNZ Osterstr.
 NÄHMASCHINEN
 3 Hannover Hamburger Allee 32
 ☎ 214 00
 Nähmaschinen-König KG
 Hufenloppke 13 52740
 (50-2740)